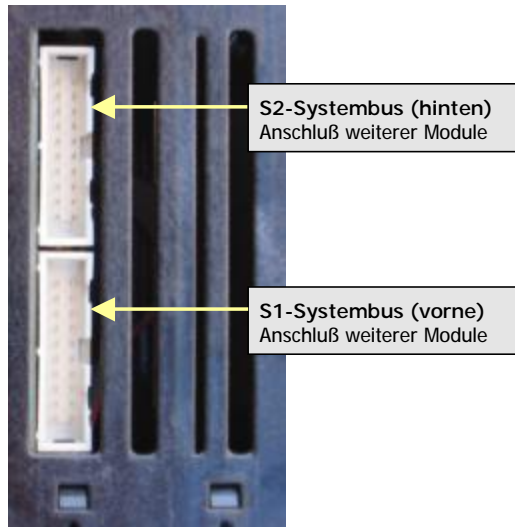


Vorderansicht



Ansicht von oben

Modulbeschreibung	
Modultyp	Analoges Ein-/Ausgangsmodul
Prozessor	AT89C2051

Technische Spezifikation	
Eingang Geber	RS422
Drehgeberversorgung	5 VDC, max. 500 mA
Stromaufnahme	Nom. 40 mA, Ø 80 mA
Abmessungen	113x51x113 mm (BxHxT)

Funktion der Klemmleisten und Stecker	
Anschluß	Funktion
S1/S2	Systembus
ST1	Drehgeberanschluß
KL1	Alternativer Drehgeberanschluß
KLP	Moduladressierung

Pinbelegung ST1 (Drehgeberanschluß)	
Pin	Funktion
1	Kanal A
2	Senseleitung 0 VDC
3	Kanal B quer
4	Kanal 0
5	Senseleitung +5 VDC
6	Reserviert
7	Reserviert
8	0V Versorgung Meßsystem
9	Kanal A quer
10	Kanal B
11	0V Versorgung Meßsystem
12	Kanal 0 quer
13	Reserviert
14	+5 VDC Versorgung Meßsystem, max. 500mA
15	Reserviert

Anschlußbelegung KL1 (Drehgeberanschluß)	
Anschluß	Funktion
1	0V Versorgung Meßsystem
2	+5 VDC Versorgung Meßsystem, max. 500mA
3	Senseleitung 0 VDC
4	Senseleitung +5 VDC
5	Kanal A
6	Kanal A quer
7	Kanal B
8	Kanal B quer

Anschlußbelegung KLP (Codierung)	
Anschluß	Funktion
25	Meßingang +24 VDC
26	PE
27	Meßingang 0 VDC
28-32	Modul-Adressierung

LED	
LED	Bedeutung
System Error	Modul System Fehler
Module Ready	Modul Betriebsbereit
Encoder A	Encoder A-Signal
Encoder B	Encoder B-Signal
Encoder 0	Encoder 0-Signal

Störungsdiagnose	
Blink-Code	Bedeutung
LED aus	Keine Stromversorgung
1 x blinken	Keine Kommunikation mit dem Busmaster (CPU-Modul). Flachbandkabel kontrollieren.

Ist das Modul funktionsbereit, muß die LED <Axis Ready> dauerhaft leuchten. Liegt eine Störung vor, so wird dies durch unterschiedliche Blink-Codes dieser LED angezeigt.

Weitere Hinweise
Weitere Hinweise finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.



Nehmen Sie das Modul von der Hutschiene. Entfernen Sie alle Verbindungsstecker, d.h. die Buskabel an der Oberseite des Moduls sowie die CombiCon-Stecker an der Vorder- und Unterseite des Moduls.



Entfernen Sie die Schrauben an der Ober- und Unterseite des Moduls. Öffnen Sie mit einem Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug die Halterungslaschen neben den Verschraubungen.



Entfernen Sie vorsichtig die Modulabdeckung. Achtung! Die LED-Anzeigen sind fest mit dem Deckel verbunden. Ziehen Sie dann langsam die Hauptplatine heraus.

Beim Ausbau der Hauptplatine beachten Sie bitte obenstehende Hinweise.

Adressierung der Module an KLP

Klemme	28	29	30	31	32
Modul 1					
Modul 2	zu 29	zu 28			
Modul 3	zu 30		zu 28		
Modul 4	zu 29	zu 28	zu 32		zu 30
Modul 5				zu 32	zu 31
Modul 6	zu 29	zu 28		zu 32	zu 31
Modul 7	zu 30		zu 28	zu 32	zu 31
Modul 8	zu 29/30	zu 28	zu 28	zu 32	zu 31

Die in obiger Tabelle markierten Klemmen sind für die jeweilige Moduladresse zu brücken. Die Länge der Kodierbrücken darf 25mm nicht überschreiten.

Umschaltung Betriebsmodus Zählermodul

Im Auslieferungszustand ist das eMC200CNT so konfiguriert, dass interne der Eingang "Sense" nicht verwendet wird. Der Eingang wird in diesem Fall mit der internen 5 VDC Versorgung gebrückt. Soll die Sense-Leitung verwendet werden, müssen auf der Hauptplatine die Jumper J1 und J2 geöffnet werden. Hierzu ist es notwendig, die Hauptplatine aus dem Gehäuse zu entfernen (siehe oben).

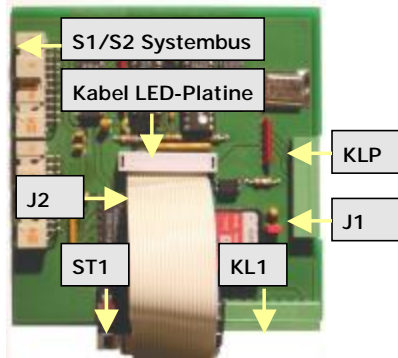
Jumper J1 und J2

Jumper	Geöffnet	Geschlossen
1, 2	Geöffnet: Betrieb mit Sense-Leitung (Encoder-Betrieb)	Geschlossen: Betrieb ohne Sense-Leitung

Betriebssystem-Updates

Die aktuellen Betriebssysteme für unserer Steuerungen finden Sie im Web unter www.microdesign.de/downloads/os.htm. Die Betriebssysteme für das MC200CNT Modul können nicht per PC Flash-Update überspielt werden. Zur Programmierung des Betriebssystems wird ein Programmiergerät mit Unterstützung für den Atmel AT89C2051 benötigt.

Hauptplatine



eMC200 Produktseite

<http://www.emc200.de>

Know-How Datenbank zu eMC200 Produkten:

<http://www.microdesign.de/cgi-bin/knowhow.pl>

VMC Workbench Produktseite

<http://www.vmcworkbench.de>

MICRO DESIGN Kundenforum

<http://www.microdesign.de/cgi-bin/forumnav.pl>

Raum für Ihre Notizen